



Claire Huangci begeisterte in Muri mit Klavierkonzerten von Mozart und Chopin. Bild: zvg

Claire Huangci weckt virtuos Frühlingsgefühle

Andreas Schoenenberger

Muri Pianistin Claire Huangci eröffnete am Wochenende mit dem Swiss Festival Orchestra das Frühlingsfestival unter dem Titel «Wanderlust».

Von den über zwanzig Klavierkonzerten von Mozart stehen zwei in einer Molltonart. Nicht nur deswegen nimmt das Konzert KV 491 eine besondere Rolle ein. Es gehört zu den sinfonischen Konzerten und besitzt eine der grössten Besetzungen in Mozarts Schaffen überhaupt. Das düstere Hauptthema des ersten Satzes wird unisono von den Streichern vorgetragen. Huangci dirigiert selbst und das Orchester zieht den Saal mit den dunklen Klängen in den Bann.

Ungewohnte Leichtigkeit: Huangci dreht Spiess um

Der schwere und düstere Grundschritt des ersten Satzes verleitet viele Pianisten dazu, den zweiten und dritten Satz in ebensolcher Manier zu spielen. Dabei kann der Zauber verloren gehen, der diesen Sätzen innewohnt und jeden in seinen Bann zu ziehen vermag. Huangci dreht den Spiess um. Die ungewohnte Lebhaftigkeit, die sie im ersten Satz zum Publikum brachte, setzt sie fort und fügt ihm die sanfte und wohltuende Stimmung, die den Klavierkonzerten von Mozart so eigen ist, hinzu. Durch blumige Verzierungen und ihren fröhlichen Anschlag zeigt Huangci, welche liebevolle Vollendung in diesem Mittelsatz steckt. Auch im dritten Satz verbreitet sich unausweichlich der elektrisierende Puls der Variationen und das eindruckliche Wechselspiel von Klavier und Orchester zeigt sich prächtig.

Huangci dirigiert nach der Pause das Klavierkonzert f-Moll, op. 21 von Chopin wieder selbst. Sie wirkt sehr vertraut mit den Musikerinnen und Musikern. Ohne grosses Gestikulieren von Huangci zeigt dieses erstaunlich eingespielte Team sein Können. Den lyrischen zweiten Satz führt das Orchester mystisch und feinfühlig ein. Die Pianistin spinnt den Gedanken weiter und der Liebesgruss fliesst sanft von der Bühne herab. Das Werk scheint wie für ihre Hände geschaffen. Im dritten Satz zeigt sie in den schnellen Läufen, wie natürlich die Virtuosität durch ihre Finger gleitet.

Muri Kultur ist wieder einmal ein Wurf gelungen. Damit geht die Wanderung für diesen Abend zu Ende.

.....

Frühlingsfestival: 23. und 24. 3., Singisen Saal, Muri.